

Projektangebot der Weserburg | Museum für moderne Kunst

Bremer Schuloffensive 2018/2019

Bereich: Kunst und Kultur



Ansprechpartnerinnen der Kunstvermittlung

Mirka Gewinner: sekretariat@weserburg.de

Meike Su: meikesu.art@gmail.com

Weserburg | Museum für moderne Kunst

Teerhof 20, 28199 Bremen, Germany

Telefon: 0049-(0)421-59 83 9-0

Fax: 0049-(0)421-50 52 47

Allgemeine Informationen

Das Programm der Schuloffensive orientiert sich inhaltlich an aktuellen Ausstellungen der Weserburg-Sammlungen und Sonderausstellungen. Entsprechend der Jahrgangsstufe und dem gewählten Projektumfang (Mini-Projekt = 8 Termine, Maxi-Projekt = 10 Termine) bezieht sich die Auseinandersetzung auf den jeweiligen Kenntnisstand der Schüler und Schülerinnen. In der ästhetischen Praxis werden vielseitige Methoden angewendet, wie u.a. Collage, Fotografie, Maltechniken, Zeichnung und Plastik. Am Ende der Projektzeiten werden die Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung präsentiert.

Materialkosten

Maxi-Projekt (mit 10 Terminen) EUR 6,- pro Schüler/Schülerin

Mini-Projekt (mit 8 Terminen) EUR 5,- pro Schüler/Schülerin

Die Kosten für die Fahrt tragen die teilnehmenden Schulen

Team

Die Konzeption und die Durchführung der Projekte gestaltet in diesem Jahr folgendes Kunstvermittlungsteam:

Jutta Bastian, Vanessa Hartmann, Sirma Kekec, Detlef Stein, Meike Su



Angebote für die Primarstufe:

Das Angebot dreht sich im Kern um das Eröffnen von Möglichkeiten, über Dinge und Rätsel der Wahrnehmung und der Kunst nachzudenken. *Hören, Sehen, Schmecken, Riechen, Fühlen...* Kunst ist ein Genuss für alle unsere Wahrnehmungssinne – und bietet ein weites Feld zum Experimentieren, Basteln, Malen,...

Mögliche Themen für die Schuloffensive-Projekte in der Weserburg können sein:

Kunstsammler sammeln Kunst und was sammeln Künstler?

Hier werden Alltagsgegenstände und Fundstücke einmal genau unter die Lupe genommen! Können ganz normale und gewöhnliche Dinge auch zu Kunst werden?

Bierdeckel, Stifte, Dosen, Brot, Schuhspanner,... In den Werken von Daniel Spoerri und Diter Roth finden wir vieles aus unserer eigenen Alltagswirklichkeit wieder. Was das wohl soll?

„Knips, Knips!“ – Das Ich und die Kamera

In der Sonderausstellung „Cindy Sherman“ sehen wir, wie sich die Künstlerin scheinbar unendlich oft selbst fotografiert hat. Mit einfachen Mitteln erfindet sie Bilder, die aus einem Film stammen könnten. Wir machen es ihr nach und kreieren eigene „Filmbilder“.

LabOHRatorium: Tonfänger

Wie sieht Stille aus? Kann man mit den Ohren auch Bilder sehen? Und haben Farben einen bestimmten Klang? Unter dem Dach der Weserburg hat der Künstler Rolf Julius die *Räume der Stille* versteckt. Hier lernen wir, wie man mit Tönen Bilder malen kann.

Es lebt! Maschinenkunst

Manche Kunstwerke scheinen ein Eigenleben zu führen. Sie schwingen und drehen sich, wie sie Lust haben, oder? Rebecca Horns Kunstwerke sind wie Wundermaschinen. Es ist Zeit ihr Geheimnis zu lüften!

Kunst geht durch den Magen!

In der Eat Art ist alles möglich: Da sieht das Mineralwasser giftgrün aus und der Schaumkuss wird mit Dill serviert. Fantastische Kreationen werden getestet, die auch dem Meister der Kunstküche Daniel Spoerri gefallen dürften.

Farbrauschen: Schwarz-weiß-bunt

Auch heute ist das Schwelgen in Farben aktuelles Thema in der Kunst! Dabei muss es aber gar nicht nur Farbe als Pigment auf Leinwand, sondern kann ebenfalls Farbe als Licht und Klang im ganzen Raum sein.

Skulptur, Plastik, Objekte

Stahl, Stein und Holz sind massives, schweres Material. Dagegen wirken Glas, Plastik oder Eis ganz leicht und fragil. Wie und zu was lässt es sich formen? Brauchen dreidimensionale Werke einen Sockel? Und was ist mit uns? Sind wir auch ein Material für die Kunst?